

Laibacher Zeitung.

Nr. 49.

Pränumerationspreis: Im Comptoir ganzl. fl. 11, halbj. fl. 5.50. Für die Aufstellung ins Haus halbj. 50 fr. Mit der Post ganzl. fl. 15, halbj. 7.50.

Mittwoch, 2. März.

Insertionsgebühren: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 25 fr., größere der Reihe 5 fr.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 3 fr.

1881.

Nichtamtlicher Theil.

Vom Reichsrathe.

115. Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Wien, 24. Februar.

Hede Sr. Exc. des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht, Freiherrn v. Conrad Gybesfeld.

(Schluß.)

Fortbildungs- und Wiederholungsunterricht bedeutet also hier nichts anderes als eine verkürzte Schulzeit, verkürzt entweder auf gewisse Stunden der Woche oder auf einzelne Tage oder auf die Winterferien ist. Und unter dieser Voraussetzung gewinnt dieses Aequivalent eine ganz andere Gestalt, dann steht es auf gesetzlichem Boden, denn es soll das Ziel, das in der Unterrichtsordnung für alle Klassen, mit Einschluß der achten, festgesetzt ist, auch auf diesem Wege erreicht werden. Ich verhehle mir gewiß dabei nicht, daß es doch nicht gleichgültig ist, ob Alltagsunterricht oder wenigstens ein halbtägiger Unterricht oder nur einige Stunden der Woche Unterricht gegeben wird; es ist namentlich aus den früher hervorgehobenen pädagogischen Rücksichten nicht gleichgültig, weil ja auch die Ueberwachung und fleißige Verwendung durch mehrere Stunden des Tages einen großen pädagogischen Wert hat. Aber wir stehen eben hier Ausnahmeverhältnissen gegenüber, den ungünstigen lokalen und ökonomischen Verhältnissen, und für diese Ausnahmeverhältnisse müssen auch Ausnahmeverfügungen gelten, die eben in dieser Gestalt des Wiederholungsunterrichtes ihren Ausdruck finden. Ich hätte allerdings auch außerdem gewünscht, daß der exceptionelle Charakter, welcher diesem Fortbildungs- und Wiederholungsunterrichte zukommt, ausgedrückt wird in einer Weise, welche ihn mit dem nicht aufgehobenen § 21 der Schulgesetze in Einklang setzt, daß namentlich sowohl die Beschränkung auf das flache Land hier ausgedrückt sei als auch die Eigenschaft einer provisorischen Verfügung, denn es ist nicht anzunehmen, daß in einem Landesgesetze, so wenig als es im Verordnungswege geschieht, man den Städten und Märkten, wo die achtjährige Schulpflicht anstandslos durchgeführt ist, imperativ eine solche Erleichterung werde zuwenden wollen.

Es liegt gewiß auch nicht im Sinne des Majoritätsantrages, der nur eine facultative Erleichterung systematisiert, und ebenso würde die Regierung ein Landesgesetz nicht zur Allerhöchsten Sanction empfehlen können, worin die Verfügung als eine unabänderliche, definitive hingestellt ist, weil dieser Charakter nicht im Einklange mit ihrer raison d'être wäre; denn sie beruht nur auf lokalen, wechselnden und selbst nach den Individuen oder Individualitäten wechselnden Verhältnissen.

Es ist ja z. B. möglich, daß in einer Gebirgsgegend, wo die armen Einwohner ihre Kinder nicht in die Schule schicken können und dieselben zu Hause verwenden müssen, eine Realität an einen Besitzer übergeht, dem es keine Schwierigkeit macht, seine Kinder im Hause zu entbehren und ihnen die Möglichkeit zu gewähren, am Unterrichte täglich theilzunehmen.

Es sind also so wechselnde, so vorübergehende Verhältnisse, daß wirklich nur diesem Wechsel im gesetzlichen Ausdrucke selbst Rechnung getragen werden sollte; das führt mich noch auf ein Moment weiter und veranlaßt mich, der Specialdebatte über das zweite Alinea das Ersuchen, indem ich an den Herrn Berichterstatter eine Aufklärung darüber zu geben, in welcher Weise sich dieses Alinea zum gleichen Alinea des § 21 verhalten werden. Nun beziehen sich aber diejenigen Landesgesetze, welche nach § 75 Erleichterungen gewährt werden, nur auf Aenderungen des ersten und dritten Alinea des § 21, und das zweite Alinea besteht für diese Länder unbedingt aufrecht. Es kann also ein Zweifel entstehen, ob für jene Länder, für welche Erleichterungen nach § 75 schon erfolgt sind, das zweite Alinea des § 21 oder das zweite Alinea dieses Antrages zurecht besteht, worüber der Antrag selbst keine Aufklärung bietet.

Ich sehe übrigens in diesem Absätze die „Religion“ aufgenommen unter den Gegenständen, ohne deren ge-

nügende Kenntnis nicht die Entlassung aus der Volksschule erfolgen soll, und begrüße diesen Zusatz mit Befriedigung. (Bravo! rechts.)

Ich lege dem Antrage hierin keine größere Bedeutung bei, als demselben wirklich zukommt, denn es handelt dieses Alinea nur von Ausnahmefällen, während die Religion ohnedies in der Volksschule als einer der ersten oder der erste Lehrgegenstand erscheint. Es kommt mir auch nicht in den Sinn, zu glauben, daß dieser Gegenstand im Reichs-Volksschulgesetze weggelassen worden sei, um damit eine Missachtung gegen den Wert des Religionsunterrichtes auszusprechen, denn ich weiß recht wohl, daß es bei der Entlassung aus der Schule mit Schwierigkeiten verbunden sein kann, auch über den Religionsunterricht Zeugnisse auszugeben, weil hie und da, namentlich in den Landgemeinden, die Kinder verschiedener Religionsbekenntnisse zerstreut leben, denen kaum die Möglichkeit gegeben ist, diesem gesetzlichen Erfordernisse zu genügen. Allein es liegt auf der Hand, daß die Schulbehörden ein Gesetz nicht anders handhaben werden, als es möglich ist, und daß man daher eine Anforderung nicht stellen wird, die nicht erfüllbar ist dort, wo sich die Verhältnisse nicht dazu eignen.

Doch ist es befriedigend, diesen Gegenstand unter jenen genannt zu sehen, deren genügende Kenntnis die Entlassung der Kinder aus der Schule bedingt, weil ein Schulgesetz, dessen erster Grundsatz die sittlich-religiöse Erziehung ist, gewiß auch erwarten läßt, daß man sich beim Austritte eines Kindes aus der Schule davon überzeugt, ob es, welchem Religionsbekenntnisse es auch immer angehört, die nothwendigsten Kenntnisse über Sittlichkeit und Moral in sich aufgenommen habe.

Ich glaube Ihnen dargethan zu haben, daß es gewiß kein Widerspruch ist, wenn die Regierung und ich in ihrem Namen gegenüber dem Majoritätsantrage mich nicht ablehnend verhalte, sondern im Gegentheile finde, daß derselbe lediglich der Ausdruck des anerkannten Bedürfnisses ist, in ausnahmeweisen Fällen ohne Schädigung des Schulwesens ein erleichterndes Aequivalent für den Alltagsunterricht der letzten zwei Jahre eintreten zu lassen, daß aber damit durchaus keine Beeinträchtigung des Reichsschulwesens gegeben ist und noch weniger eine Erweiterung der Autonomie, die mit dem Staatsgrundgesetze nicht vereinbar wäre.

Die Durchführung des Gesetzes, welches Sie hier beschließen wollen, sei es nun das eine oder das andere, wird jedenfalls den Behörden obliegen, welche mit der Schulverwaltung betraut sind, und das führt mich auf das ceterum censeo zurück, daß ich eben darin die sichere Bürgschaft erkenne, daß diese Durchführung den tatsächlichen Verhältnissen und den Interessen der Volkswohlfahrt ebenso gerecht werden wird wie denen der Schule.

Die k. k. Verwaltungsbehörden, in deren Hand die Durchführung der Schulgesetze liegt, und denen sich die mit ihnen vereinigten autonomen Elemente — zu deren Ehre sei es gesagt — so ziemlich vollständig assimiliert haben, werden in der Handhabung und Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen — mögen sie nun im Sinne des Minoritätsantrages lauten, der bloß das codificiert, was ohnehin schon verordnet ist, oder des Majoritätsantrages, der für die Erleichterungen einen präciseren Grundsatz enthält — sich gewiß vor Augen halten, daß diese beiden Interessen der Schule und der Volkswirtschaft durchaus keine contrastirenden sind. Die Behörden halten, treu ihren Traditionen und ihrem Verufe, fest daran, keine dieser Rücksichten außeracht zu lassen, sich dabei weder von politischen Schlagworten beirren zu lassen, noch von einer beschränkten einseitigen Anschauung, noch von jener ängstlichen Furcht, die in neuerer Zeit bald von der einen, bald von der anderen Seite in ihre Kreise hineingetragen wird. Sie werden in der Ausführung der Schulgesetze dem Reiche erhalten, was des Reiches ist, und der Schule geben, was der Schule gebührt.“ (Beifall rechts.)

116. Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Wien, 25. Februar.

(Schluß.)

Abg. Wiesenburg protestiert gegen eine beleidigende Aeußerung des Berichterstatters über die Bevölkerung der Stadt Wien und nennt diese Aeußerung „gewissenlos“ und an „Verleumdung grenzend.“ (Leb-

hafter Beifall links und auf den Gallerien.) Der Präsident ruft den Abg. Wiesenburg wegen dieser Bemerkung zur Ordnung.

Abg. Dr. Herbst: Ist aber eine der Bevölkerung der Vororte Wiens angethane Beleidigung parlamentarisch? (Lebhafter Beifall links.)

Es erfolgt nun die bereits telegraphisch gemeldete Scene auf der Gallerie, in Folge deren — da man an Feuergefahr glaubt — die Sitzung unterbrochen wird.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärt der Präsident auf die Anfrage des Abg. Dr. Herbst, er bedaure, daß der Aeußerung des Referenten eine Bedeutung beigelegt werde, die sie nicht habe. (Neuerliche Unruhe links. Rechts Rufe: Ruhig!)

Abg. Lienbacher bedauert, wie gleichfalls schon gemeldet, die Erregung, welche seine Worte hervorgerufen, und erklärt, daß man denselben unmöglich die Deutung geben könne, als ob sie einen Vorwurf gegen die gesammte, von ihm hochgeachtete Bevölkerung Wiens enthalte. Er müsse die Absicht einer Beleidigung der Wiener Bevölkerung, in deren Mitte er seit langem lebe, entschieden ablehnen.

Bei der Abstimmung wird nach Ablehnung der Anträge Furz und Dittisch das Eingehen in die Specialdebatte über den Majoritätsantrag mit 165 gegen 152 Stimmen beschlossen.

In der Specialdebatte gibt Baron Giovanelli Ignaz namens der Tiroler Abgeordneten die Erklärung ab, daß diese die Rechtsverbindlichkeit der Schulgesetze nicht anerkennen, weil sie der Kirche und der Familie die ihr gebührenden Rechte nicht einräumen.

Abg. Fischer beantragt, daß es in dem § 1 statt Fortbildungs- oder Wiederholungsunterricht heißen soll: Fortbildungs- und Wiederholungsunterricht.

Es spricht noch Abg. Delz im Sinne Giovanellis und der Berichterstatter. Hierauf wird zur Abstimmung geschritten.

Abg. Sturm beantragt namentliche Abstimmung; erklärt namens seiner Partei, daß er die Beschlusfassung über diesen Paragraphen als Verfassungsänderung betrachte, welche Zweidrittel-Majorität erfordert, und bittet den Präsidenten, im Falle er eine andere Anschauung hat, diese zu begründen.

Der Präsident erklärt, daß nach seiner Anschauung die Zweidrittel-Majorität nicht nothwendig sei. Wenn man nämlich nur die formelle Seite des Antrages in Betracht ziehe, welcher den Landesvertretungen ein gewisses Recht einräumt, so finden sich einige Präcedenzfälle, in welchen derselbe Beschluß mit einfacher Majorität gefaßt wurde. Der Präsident verweist auf ähnliche Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes, des Rinderpest- und Reblausgesetzes, in welchen den Landtagen vom Reichsrathe gewisse Rechte eingeräumt werden. Aus diesen Gründen glaube er, daß nur einfache Majorität nothwendig sei.

Abg. Sturm bekämpft diese Anschauung und erklärt schließlich namens seiner Gesinnungsgenossen, daß diese die Beschlusfassung für verfassungswidrig, also für null und nichtig halten.

Der Präsident bemerkt, daß durch die Argumente des Abg. Sturm seine Ansicht nicht erschüttert worden sei, und schreitet zur Abstimmung, welche bei Namensaufruf erfolgt.

Artikel 1 wird bei namentlicher Abstimmung mit 165 gegen 152 Stimmen angenommen und das Gesetz zum Beschluß erhoben.

Es wird eine Interpellation an den Minister des Innern verlesen, betreffend den Nothstand im Bezirke Römerstadt.

In der abends abgehaltenen (117.) Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde zur dritten Lesung des Lienbacher'schen Schulantrages geschritten und letzterer mit 113 gegen 79 Stimmen angenommen. Es waren eben zahlreiche Abgeordnete noch nicht anwesend, weil dieser Gegenstand auf den versendeten Einladungen als zweiter Punkt der Tagesordnung figurirte, thatsächlich aber als erster Punkt in Verhandlung gezogen wurde. Abg. Schwarzhilf richtete dieses Umstandes halber an den Präsidenten Grafen Coronini eine Anfrage, die dieser befriedigend beantwortete, indem er ein Mißverständnis seitens der Kanzlei des Abgeordnetenhauses nachwies. Ohne Debatte wurde in dieser Sitzung auch in dritter Lesung das Gesetz angenommen, betreffend die Ab-

änderung der für das Reclamationsverfahren bei Regelung der Grundsteuer geltenden Termine. Die Frist zur Einbringung von Reclamationen wird bis Ende Mai 1881 und die zur Prüfung der Reclamations-Operate bis Ende Mai 1882 erweitert. Ebenso erfahren die anderen Fristenbestimmungen entsprechende Erweiterungen. — Nächste Sitzung den 4. März.

Zur Lage.

Die „Neue freie Presse“ klagt in ihrer letzten Börsenwoche: „Die Rente steigt und die Nordbahnactie fällt.“ Beide Dinge sind dem Blatte bekanntlich gleich schmerzlich. Natürlich ist das „Press-bureau“ daran schuld. Wir bedauern die „N. fr. Pr.“ außerordentlich. Aber was sollen wir thun? Vielleicht ist da zu helfen, und zwar sehr einfach: Gelegentlich des Ausganges des Privilegiums der Nordbahn garantirt der Staat der Nordbahn eine hohe Dividende, dann dürfte die Rente fallen und die Nordbahnactie steigen, und die „N. fr. Pr.“ wird dann auf zwei Seiten ihre heute, wie es scheint, noch ungestillte Befriedigung finden.

Die Debatte über den Lienbacher'schen Schulantrag im Abgeordnetenhaus hat auch die Aufmerksamkeit der auswärtigen Presse erregt. Die „Neue Preussische Zeitung“ läßt sich hierüber aus Wien schreiben: „Der Lienbacher'sche Antrag auf Herabsetzung der Schulpflichtzeit hat die Frage angeregt, ob derselbe eine Verfassungsänderung in sich schließt oder nicht, ob es also zu seiner Annahme einer Zweidrittel-Majorität oder nur der einfachen Majorität bedürfe. Die „Juristen“ der „Verfassungspartei“ bekennen sich zu der ersten Ansicht. Sie scheinen indes Eines zu vergessen. Schon als die Dauer der Schulpflicht durch ein Reichsgesetz zuerst normiert wurde, erhielten einzelne Landtage die Befugnis, den besonderen Verhältnissen der betreffenden Länder durch eine Abweichung von dem allgemeinen Grundsatz Rücksicht zu schenken. Jetzt handelt es sich lediglich darum, auch den anderen Landtagen eine solche Befugnis zu gewähren. Sollte aber das, was recht war, als die Verfassungspartei den Reichsrath beherrschte, nicht mehr recht sein, nachdem ihre Gegner die Majorität erhalten haben?“

Von heimischen Blättern, die sich mit der gleichen Angelegenheit befassen, sei heute die „Bohemia“ erwähnt. Dieselbe äußert sich in einem Wiener Briefe speziell über die Erklärung des Präsidenten Grafen Coronini folgendermaßen: „Das Bemühen des Präsidenten, gerecht und unparteiisch zu sein, ist nicht zu bezweifeln; er ist geradezu ängstlich in diesem Punkte, und nichts wäre ungerechtfertigter, als der Vorwurf, daß Graf Coronini sich wesentlich einer Parteinahme für diese oder jene Seite des Hauses schuldig mache. Aber es allen recht zu machen, ist eine Unmöglichkeit. Die Erklärung des Grafen Coronini, daß er unter Berufung auf mehrere Präcedenzfälle den Lienbacher'schen Antrag nicht für eine Verfassungsfrage ansehe und für die Annahme desselben die einfache Majorität ausreichend erachte, rief natürlich auf der Linken großen Mißmuth hervor, wiewohl diese Meinung des Präsidenten in voraus bekannt war. So viel ist wohl sicher, daß Graf Coronini nicht nach der Parteien Gunst und Haß, sondern nach seiner innersten Ueberzeugung vorgegangen ist.“

Ueber die Wiener Studenten-Demonstrationen wird des weiteren vom 28. v. M. berichtet: Im Laufe des heutigen Vormittags sammelten sich dichte Gruppen von Studierenden auf dem Universitätsplatz, welche die stattgefundenen Verhaftungen in aufgeregtem Tone discutirten. Um 12 Uhr mittags zogen einige hundert Studenten zum Polizei-Gefangenhause in der Sternstraße, um eine Deputation zu ihren gefangenen Kollegen zu entsenden. Die Gefangenenhaus-Direction gestattete diesen Besuch jedoch nicht; der von der Sicherheitsbehörde an sie gerichteten Aufforderung, sich zu entfernen, leisteten die Studenten sofort Folge. Die vor dem Polizei-Gefangenhause versammelten Studenten begaben sich sodann in die Sonnenselbstgasse vor das Gebäude des akademischen Senates, wo eben der Rector eine Promotionsrede hielt und in derselben das Vorgehen der Studentenschaft auf das entschiedenste verurtheilte. Als der Lärm auf der Straße sich nicht legen wollte, kam der Rector auf den Universitätsplatz herab und wurde von lebhaften Protest-Rufen begrüßt. Zu den Studenten gewendet sprach er beiläufig Folgendes: Er bedaure auf das tiefste das Vorgehen der Studentenschaft der Wiener Universität als nicht für Männer würdig und müsse daselbe auf das entschiedenste verdammen. Wenn die Studenten die Demonstrationen fortsetzen, werde er sich bewogen sehen, dagegen die strengsten Maßregeln zu ergreifen. Lebhaftes Oh-Rufe unterbrachen den Redner. Der Rector gieng hierauf vor das Haus der akademischen Versammlung, sprach hier noch einige Worte, ermahnte freundschaftlich die Studenten zum Auseinandergehen und gab für den Fall, als die Studenten seinen freundschaftlichst gemeinten Rath ausführen würden, die bindende Erklärung, daß er und der Senat alle möglichen Schritte zugunsten sowohl der inhaftierten Studenten als auch der Versammlung unternehmen werden. Infolge dieser Ansprache und der

ruhigen Ermahnungen seitens des Polizeirathes Landsteiner räumten hierauf die Studenten ohne Intervention der Sicherheitswache den Universitätsplatz. Unterdessen wurden die vierzehn Inhaftierten auf Grund des § 283 des St. G. wegen des Vergehens des Auflaufes ohne Aufsehen dem k. k. Landesgerichte in Strassachen überliefert. Mit der Untersuchung wurde Herr Landesgerichtsrath Groß betraut.

Vom Ausland.

Ihre Majestäten König Alfons XII. von Spanien und die Königin Maria Christina haben, wie „Gaulois“ meldet, Sr. Heiligkeit dem Papste Leo XIII. einen emaillierten und mit kostbaren Steinen geschmückten Kelsch im Werte von mehr als 200,000 Francs zum Geschenk gemacht, welcher Seiner Heiligkeit am 24. Februar übergeben worden ist.

Reuters Office meldet aus Newcastle vom 27ten Februar mittags: Oberst Colley unternahm gestern um Mitternacht mit sechs Compagnien einen Ausfall aus Mount Prospect und nahm Spitzkop, eine Position links von Langsnek. Den ganzen Vormittag hindurch wurde Gewehrfeuer gehört. Eine große Zahl von Boers wurde zwischen Langsnek und der Streitmacht Colleys gefangen. Eine weitere Depesche aus Newcastle vom 27. Februar nachmittags meldet: Die Engländer wurden aus Spitzkop wieder hinausgetrieben. Die Verluste sind beiderseits groß. Mehrere englische Officiere, darunter einige von hohem Range, wurden getödtet oder verwundet. — Eine Depesche des Reuterschen Bureau aus Newcastle vom 27. Februar abends berichtet: Alle Verwundeten, welche in das englische Lager kommen, erzählen, daß Oberst Colley todt sei. Nur 100 Engländer entkamen. Die Boers griffen viermal den Hügel an und waren im Begriffe, den Rückzug anzutreten, als die Engländer infolge Munitionsmangels gezwungen waren, sich zurückzuziehen.

Aus Konstantinopel, 27. Februar, meldet man: Heute trat im Palais des Sultans der aus allen gegenwärtigen und ehemaligen Ministern und den höheren Militärschefs bestehende Große Rath zur Beschlusfassung über die griechische Angelegenheit zusammen. Die Antwort der Pforte auf die Noten der Botschafter vom 21. Februar wird — unabhängig von dem Vorgange bei den Unterhandlungen wegen Griechenlands — die Zugeständnisse andeuten, welche die Pforte über diejenigen vom 3. Oktober hinaus zu machen geneigt ist, um den Frieden zu erhalten, und den Staatsrathspräsidenten Serber Pascha sowie den gewesenen Generalstabschef Ali Nizami Pascha als Bevollmächtigte zu den Unterhandlungen mit den Botschaftern designieren.

Tagesneuigkeiten.

— (Kaiser-Josef-Denkmal in Klagenfurt.) Der Central-Ausschuß der Landwirtschaftsgesellschaft für Kärnten hat in seiner letzten Sitzung beschloffen, anlässlich der hundertjährigen Gedenkfeste der Aufhebung der Leibeigenschaft im Garten vor dem neuerbauten Ackerbau- und Bergschulgebäude in Klagenfurt dem Kaiser Josef II. ein Denkmal zu errichten und die gesammte Bauernschaft des Landes zu Beiträgen für diesen Zweck aufzufordern.

— (Victor Hugo-Feier.) Der französische Unterrichtsminister Jules Ferry hat an die Rectoren folgendes Rundschreiben gerichtet: „Paris, den 25ten Februar. Herr Rector! Victor Hugo tritt heute in das achtzigste Jahr seiner ruhmvollen Laufbahn. Ich glaube dem Wunsche unseres großen, nationalen Poeten zu entsprechen, indem ich alle in den Lyceen, Gymnasien und Schulen, welche von meinem Ministerium abhängen, verhängten Straßen zur Feier des Tages aufhebe. Empfangen Sie u. s. w. Jules Ferry.“ — Freitag abends erschien der Minister in Begleitung mehrerer höheren Beamten bei Victor Hugo und überreichte dem Dichter im Namen der Regierung als Festgeschenk eine prachtvolle Vase von Sevres-Porzellan im Stile Ludwig XIV. und von Fragonard dem Jüngern mit Szenen aus dem „Spieler“ von Regnard bemalt, ein Werk von hohem Kunstwerte. „Die Manufactur von Sevres“, sagte Herr Jules Ferry zu dem Dichtergreife, „hat die Bestimmung, Geschenke für Souveräne zu liefern; es ist ein Souverän des Geistes, welchem die Republik diese Vase darbringt.“ Victor Hugo war so ergriffen, daß er kein Wort hervorbringen konnte und dem Minister unter Thränen um den Hals fiel. Die Beglückwünschungsadressen in ungebundener und gebundener Rede laufen inzwischen zu Tausenden ein. In Paris fand Samstag zu Ehren Victor Hugos eine große Demonstration statt. Zahlreiche Deputationen und Vereine aller Art defilirten mit Fahnen und Musik vor dem Hause Victor Hugos in der Avenue Clysou unter stetigen Zurufen, welche Victor Hugo herzlich grüßend erwiderte. Der Aufzug währte von Mittag bis 3 Uhr nachmittags und haben etwa 300,000 Personen an demselben theilgenommen. Abends fand am Trocadero, unter dem Vorsitze Louis Blancs, der die Lobrede auf Victor Hugo hielt, ein großes Festeconcert statt.

— (Ein Knabe als Mörder.) In der Vorstadt La Villette in Paris hat sich am 26. v. M. das Ent-

sehrliche ereignet, daß ein sechsjähriger Knabe, als er aus der Schule kam, von einem noch nicht 15jährigen Burschen, Namens Demestre, in dessen Wohnung gelockt, gefesselt, mißbraucht und endlich auf das grausamste mit Messerstichen in den Unterleib und die Gurgel getödtet wurde. Des Abends stellte sich der entartete Junge selbst der Behörde und gestand seine That mit allen ihren haarsträubenden Einzelheiten. Das Opfer, Namens Schaonenn, war das Kind armer Lumpensammler. Auf die Frage, was ihn zu dieser entsetzlichen That bestimmt haben konnte, erwiderte Demestre: „Am 15. Februar habe ich meinem Brotherrn, dem Ristmacher Virout, 200 Francs gestohlen und das Geld in Theatern und an Vergnügungsorten durchgebracht. Gestern kam mir plötzlich die Idee, ich weiß nicht wie, ein Kind umzubringen. Zufällig begegnete ich dem armen Jungen. Um ihn in mein Zimmer zu locken, versprach ich ihm eine kleine Uhrkette von Stahl, die ich trug, und er folgte mir gerne. Raum hatte ich ihn bei mir, so band ich ihm die Hände über den Rücken, entblößte ihm den Leib, damit mein Messer an seinen Kleidungsstücken keinen Widerstand fände, und stieß ihm das Messer zweimal in den Bauch. Da er schrie, schnitt ich ihm die Gurgel ab. Ich habe viele Romane gelesen und in einem solchen die Beschreibung einer ganz ähnlichen Scene gefunden, wie diejenige, welche ich soeben ausgeführt habe.“

Locales.

Krainische Sparkasse.

Vorgestern nachmittags wurde im großen Saale des neuen Sparkassegebäudes die 60. Jahresversammlung der Mitglieder der krainischen Sparkasse abgehalten. Der Vereinspräsident Herr Alexander Dreo trug den Rechnungsausschluß pro 1880 vor, welcher ein äußerst günstiges Gebarungsergebnis aufweist.

Das Verwaltungsvermögen, welches mit Ende 1879 14.817,292 fl. 13 kr. betrug, hat sich um 989,861 fl. 1 kr. vermehrt, und es bezieht sich dasselbe gegenwärtig auf 15.807,153 fl. 14 kr., bestehend:

	Gulden
1.) In den auf Realhypotheken statutenmäßig versicherten Schuldscheinen	8.957,911-37
2.) in Darlehen auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen	131,840-67
3.) in Darlehen an das mit der Sparkasse vereinte Pfandamt	98,000-—
4.) in excomptierten Wechseln	335,800-—
5.) in Staatspapieren, verschiedenen Grundentlastungsoptionen, hypothekarisch sichergestellten Pfandbriefen, Actien der österr.-ungar. Bank u. t. d. d. Curse vom 31sten Dezember 1880	3.834,094-50
6.) in den hievon bis 31. Dezember 1880 fälligen unbezogenen Zinsen	11,282-23
7.) in dem Guthaben bei Geldinstituten	1.160,488-32
8.) in Darlehen an den Creditverein der Sparkasse	166,978-43
9.) in Dienstcautionen	15,770-—
10.) in dem Pensionsfond	80,000-—
11.) in Realitäten	560,670-07
12.) in Verrechnungs-Guthaben, Inventarsgegenständen u. Kanzleigeräthschaften	6968-53
13.) in Barschaft am 31. Dezember 1880	447,349-02

Das Pfandamt, dieses von der Sparkasse, um den ärmeren Theil der Bevölkerung vor dem Wucher zu schützen, gegründete humanitäre Institut, weist auch heuer einen Verlust von 2113 fl. 78 kr. nach, welcher aus dem Sparkasse-Reservefonds gedeckt wurde.

Der Creditverein erfüllte seine Bestimmung, Handel und Gewerbe mit billigem Kapital zu unterstützen, vollkommen und erfreut sich lebhafter Theilnahme. Mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse wurden die eigenthümlichen Wertpapiere wieder unter der Curse vom 31. Dezember 1880 eingestellt, da es der Sparkasse nicht daran liegt, mit hohen Jahresgewinnen und Reservefonds zu glänzen.

Deffenungeachtet hat sich letzterer auf 1.326,603 Gulden 24 Kreuzer gehoben und gab dem Vereine Gelegenheit, für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke einen Betrag von 11,220 fl. zu votieren, und zwar:

	Gulden
1.) Für das hiesige Armeninstitut	2500
2.) für die Weihnachts-Kleiderbethellung an Kinder in der Citalnica	200
3.) für die Weihnachtsfeier in der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt	200
4.) für Unterstützung bedürftiger Schüler des Gymnasiums in Laibach	200
5.) für Unterstützung bedürftiger Schüler des Gymnasiums in Gottschee	100
6.) für Unterstützung bedürftiger Schüler des Gymnasiums in Rudolfswert	100
7.) für Unterstützung bedürftiger Schüler an der Realschule in Laibach	200

8.) für Unterstützung bedürftiger Schüler an der Lehrer-Bildungsanstalt . . .	100
9.) für Unterstützung bedürftiger Schüler an der ersten städtischen Volksschule . . .	150
10.) für Unterstützung bedürftiger Schüler an der zweiten städtischen Volksschule . . .	250
11.) zur Anschaffung der Lehrmittel an den Volksschulen Krains: a) dem Schulpfennig-Verein . . .	150
b) der „Národna šola“ . . .	150
12.) für Beschaffung von Schulrequisiten für arme Mädchen der hiesigen Ursulinerinnen-schule . . .	200
13.) für Beschaffung von Schulrequisiten für arme Mädchen der Ursulinerinnenschule in Bischofslack . . .	100
14.) für die evangelische Schule . . .	200
15.) für Unterstützung der armen Schuljugend an der Knabenvolkschule in Rudolfswert . . .	100
16.) für Unterstützung dürftiger Schüler an der hiesigen Fußbeschlaglehranstalt . . .	100
17.) für Unterstützung armer Schülerinnen an der hiesigen Mädchenschule . . .	100
18.) für Unterstützung der die Schule auf dem Moorgrunde besuchenden Schüler . . .	50
19.) für Unterstützung dürftiger Zöglinge und Schülerinnen an der Lehrerinnen-Bil-dungsanstalt . . .	100
20.) für Unterstützung der Schülerinnen an der Mädchenschule in Gottschee . . .	50
21.) für Unterstützung der die oberen Klassen der Bürgerschule in Gurkfeld besuchenden krainischen Schüler . . .	100
22.) für Unterstützung der die gewerbliche Vor-bereitungs-schule an der ersten städtischen Knabenvolkschule besuchenden Lehrlingen zur Anschaffung der Schreib- und Zeichen-requisiten . . .	50
23.) für Unterstützung der die gewerbliche Vor-bereitungs-schule an der zweiten städtischen Knabenvolkschule besuchenden Lehrlingen zur Anschaffung der Schreib- und Zeichen-requisiten . . .	50
24.) für Unterstützung der Musikschule der philharmonischen Gesellschaft . . .	200
25.) für Unterstützung des Vereins „Glasbena-matica“ . . .	50
26.) für die Erhaltung der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt . . .	200
27.) für den hiesigen Kranken-Unterstützungs-und Versorgungs-Verein . . .	100
28.) für die hiesige Feuerwehrkasse . . .	500
29.) für die Erhaltung des Elisabeth-Kinder-spitales . . .	220
30.) für Unterstützung bedürftiger, aus dem hie-sigen Civilspitale entlassener Reconval-es-centen . . .	200
31.) für den Grazer Freitisch mit Hinweis auf ärmere Universitätsstudierende aus Krain . . .	100
32.) für die Arbeiter-Kranken- und Invalidenkasse . . .	100
33.) für Unterstützung des hiesigen Theaters pro 1880/81 . . .	450
34.) für den Arbeiter-Bildungsverein . . .	50
35.) für Unterstützung des hiesigen katholischen Gefellenvereines . . .	50
36.) dem Vincenzverein zur Unterstützung des Siechenhauses . . .	200
37.) dem Vincenzverein zur Unterstützung des hiesigen Knabenasyls . . .	200
38.) dem Vincenzverein zur Unterstützung des Knabenwaisenhauses . . .	200
39.) für Unterstützung der Vincenzconferenz zum heil. Jakob . . .	100
40.) dem Verein der Ärzte in Krain als Bei-trag zur Löschner'schen Stiftung für Wit-ten und Waisen von Ärzten . . .	200
41.) dem krain. Landesmuseum für Fortsetzung der prähistorischen Nachgrabungen . . .	200
42.) für Unterstützung des hiesigen Mädchen-waisenhauses . . .	150
43.) dem Feuerwehrvereine in Gurkfeld zur Anschaffung von Löschrequisiten . . .	200
44.) dem Feuerwehrvereine in Adelsberg zur Anschaffung von Löschrequisiten . . .	300
45.) dem Feuerwehrvereine in Töplitz zur An-schaffung von Löschrequisiten . . .	50
46.) zur Unterstützung des Bienenzuchtvereines . . .	50
Ferner erhielten seitens der General-versammlung nachstehende, von der Di-rection votierten und im Jahre 1880 be-reits verausgabten Beträge die Genehmi-gung, und zwar: 47.) für die durch Hagel Beschädigten des Bezirkes Rudolfswert . . .	1000
48.) für die Betheilung der Stadtkarren aus Anlaß der Eröffnung des neuen Spar-kassegebäudes . . .	500
49.) für die Abgebrannten in Stein zur An-schaffung von Samen . . .	150
Summe . . .	11,220

Gulden

— (Faschingsdienstag.) Der von einigen Herren unternommene Versuch, gestern nachmittags in Auffrischung alter Laibacher Erinnerungen eine kleine Corsofahrt zustande zu bringen, kam zwar nicht zur Ausführung, wäre jedoch, selbst wenn er ernstlich betrie-ben worden wäre, im buchstäblichen Sinne des Wortes zu Wasser geworden, da sich am letzten Faschingsstage, sehr zur Unzeit, ein heftiger, den ganzen Nachmittag andauernder und am Abende in einen Schneefall über-gehender Regen einstellte, der den Verkehr in den Straßen äußerst unangenehm machte. Die Folge davon war eine im allgemeinen ziemlich wässerige Stimmung, was jedoch nicht hinderte, daß sich die unteren Volks-schichten mit den an diesem Tage üblichen kleinen Scher-zen unterhielten und trotz des strömenden Regens mit wahrhaft bewundernswerter Ausdauer den Corsoplatz par excellence — die Sternallee und die Gegend um das Casinogebäude — stundenlang dicht besetzt hielten, obwohl gar nichts für, wohl aber der Himmel mit seinem anhaltenden Geplätscher sehr entschieden gegen jedes Campieren im Freien sprach. In Ermangelung eines Besseren wurde daher auch jede, wenn auch noch so primitiv kostümierte Volksmaske, welche sich da und dort zeigte, mit dem obligaten genügsamen Halloß begrüßt; hie und da kam auch ein schüchterner Versuch, einen kleinen Confettikampf zu inscenieren, zum Durchbruche und hinterließ auf den Köden und Hüften der betref-fenden Ritter seine deutlich wahrnehmbaren Spuren, welche sich mit dem Haß des Himmels zu einer recht artigen Gypsmelange vereinigten. Dies das Straßenbild Laibachs am heurigen Faschingsdienstage, welches sich übrigens von jenem der letzteren Jahre, seit dem letzten eigentlichen Corso, nicht wesentlich unterschied und höch-stens an Flaueit der allgemeinen Stimmung um einige Temperatursgrade mehr aufwies. Auch die sonst übliche Redoute im Theater war diesmal unterblieben, ohne daß wir Grund hätten, dem Entfallen derselben eine Thräne nachzuweinen, dagegen dürfte der nach viel-jähriger Gepflogenheit vom „Sokol“ heute nachts in der Citalnica veranstaltete Maskenball, obwohl wir zur Stunde, in der wir diese Zeilen schließen, über den Verlauf desselben noch keine Kenntnis haben, den in allen Theilnehmerkreisen gehegten glänzenden Erwar-tungen voraussichtlich auch heuer im vollsten Maße ent-sprochen haben.

— (Volkszählung in Gottschee und Reifnitz.) Die Stadt Gottschee besteht nach der heurigen Volkszählung aus 137 bewohnten Häusern und 1332 anwesenden Personen; im Jahre 1869 besaß Gottschee 137 Häuser und 1048 Seelen, die Zahl der Häuser ist sich somit seit 11 Jahren gleichgeblieben, dagegen hat die Bevölkerung um die namhafte Zahl von 284 Personen, gleich 27 pCt., zugenommen. In den übrigen zur Ortsgemeinde Gottschee gehörigen 9 Ortschaften wurden heuer als anwesend gezählt: in Gnaden-dorf 135 Seelen (gegen 87 im Jahre 1869), in Futter-häuser 37 (gegen 28), in Moschwald 160 (gegen 196), in Rindorf 195 (gegen 182), in Seele 321 (gegen 269), in Schalkendorf 395 (gegen 293), in Zwischlern 182 (gegen 188), in Radendorf 105 (gegen 108) und in Hohenegg 180 (gegen 192). Die gesammte Ortsgemeinde Gottschee zählt somit derzeit 3042 Personen, was gegen-über der Zählung vom Jahre 1869 mit 2591 Personen eine Zunahme der Bevölkerung um 451 Personen oder 17.4 pCt. ergibt.

Im Markte Reifnitz wurden heuer in 142 be-wohnten Häusern 1003 Personen gezählt (gegen 141 Häuser und 936 Seelen im Jahre 1869), die Zunahme beträgt daher hier 1 Haus und 67 Personen = 7.2 pCt. Die übrigen zum Verbanne der Ortsgemeinde Reifnitz gehörigen 6 Ortschaften ergaben, und zwar: Sapusche 40 Seelen (gegen 59 im Jahre 1869), Niedergeranth 199 (gegen 173), Kroatich 212 (gegen 196), Ma-fusche 27 (gegen 20), Lipowitz 98 (gegen 98) und Wil-lingrain 130 (gegen 132). Die Bevölkerung der ganzen Ortsgemeinde Reifnitz besteht demnach gegenwärtig aus 1709 Personen (gegen 1614 im Jahre 1869), hat mit-hin in den verfloßenen 11 Jahren um 95 Personen oder 5.9 pCt. zugenommen.

— (Gemeindevahl.) Bei der Neuwahl des Vorstandes der Ortsgemeinde Balog im Bezirke Stein wurden gewählt: zum Gemeindevorsteher der Grund-besitzer Johann Rvas von Balog; zu Gemeinderäthen die Grundbesitzer Johann Purgar und Johann Tomazic von Balog.

— (Unbestellbare Briefpostsendungen.) Seit 16. v. M. erliegen bei dem k. k. Postamte in Lai-bach nachstehende unbestellbare Briefpostsendungen, über welche die Aufgeber verfügen wollen: I. Recommen-dierte Briefe an: Planinec Michael in Stein, Gri-dar Maria in Rassenfuß und an den Herrn k. k. Be-zirksrichter in Sittich. — II. Gewöhnliche Briefe an: Biro Janos in Szokolha, Szamsza Janos in Eger, Braun Karl in Wien, Schorn Anna in Velden (2 Stück), Gashy Bernath in Ughely, Rabič Theresie in Gurkfeld, Erzen Johann in Krainburg, Fister Anton in Tomiselj, Finkl Johann in Rudolfswert, Füll Johann in Trieste, Gubnic Maria in Trieste, Gollob Agnes in St. Marein, Gladnik Francisca in Laibach (St. Jakob Nr. 11), Ju-relic Robert in M. Theresiopel, Kramar Josef in Sit-tich, Kerčmarica gostilnice „pri turskem mačku“

v Celji (2 Stück), Materna Josef in Wien, Mark Josef in Laibach, Novak Josefina in Laibach (Deutsche Gasse Nr. 30), Roiz Christine in Laibach (Römerstraße Nr. 1), Sennig Irma in Laibach, Zeonil Johann in Laibach (Ruhthal Nr. 15), Bogghay Emmerich in Igol, Dlezal Johanna in Trieste, Kerzan Maria in Trieste, Marincic Giuseppe in Trieste, Rufic Anna in Görz, Stebel Francisca in Trieste, Sorman Marie in Trieste (2 Stück), Kocmur Josip in Karstadt, Robic Johann in Wien (p. r.), Sul Franz in Wien (VI.), „Slovenski narod“ in Laibach, Soštarič Peter in Stara Vistra, U. N. in Belgrad, Jurcec Anton in Gurkfeld, Kulcar Janos in Marosfalva, Pogačnik A. in Kirchheim, Peczel Anna in Leva, Schönsfeld Netti in Wien, Südbahngesellschaft in Wien, de Tedesco Regina in Trieste, Magistratsrath Jeras in Laibach, M. J. in Warschau (p. r.), Novak Marianna in Salloch, Prime Anton und Petrin Peter, beide in Untergolo, Raf Leopold in Klagenfurt, Walland Franz in Brunnorf, Roslauer Anton in Stein, Rajdic Franz in Lustthal, Pražniker Franz in Stein, Smerke Josef in Stein, Rubeznik Jakob in Trstenik und Steyer Jo-hann in Sava. — III. Correspondenzkarten an: Massi Johann in Landstraf, Strajbar Ursula in Salloch, Schön Oscar in Graz, Rump Georg in Gili und But-tolo Giuseppe in Franz bei Gili; — endlich IV. ein adreßloser, unfrankierter Brief, gezeichnet mit „A.“

Neueste Post.

Original-Telegramm der „Laib. Zeitung.“

Wien, 1. März. Der „Abendpost“ zufolge be-tonte der Ministerpräsident bei Empfang der Stu-dentendputation, daß in einem Rechtsstaate Aus-schreitungen auf der Straße nicht gebuldet werden könnten; bei der Immunität der Abgeordneten sei es Aufgabe der Sicherheitsbehörde, Ausschreitungen hin-anzuhalten. Der Minister versprach rasche Durch-führung der Untersuchung, damit etwa Nichtschuldige ihrem Kreise bald wiedergegeben werden. Vor dem Geschehe seien alle gleich, man werde aber nicht ver-gessen, daß man mit heißblütigen jungen Leuten zu thun habe. Die „Abendpost“ meldet weiter, daß auf Rathskammerbeschluss des Landesgerichts sämtliche verhafteten Studenten nachmittags auf freien Fuß ge-setzt wurden, die Untersuchung wird jedoch fortgeführt.

Die „Pol. Corr.“ berichtet: Eine Conferenz à quatre, woran Oesterreich-Ungarn, die Türkei, Ser-bien und Bulgarien theilnehmen, begann heute nach-mittags unter dem Vorsitze Kallays ihre Berathungen.

Wien, 1. März. (Wiener Abendpost.) Se. k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Kronprinz Erzherzog Rudolf ist auf Höchster Reise in Egypten fort-während Gegenstand der lebhaftesten Ovationen nicht bloß seitens der dort lebenden österreichischen Staats-angehörigen, sondern auch seitens der einheimischen Bevölkerung. Vorgestern ist Se. k. und k. Hoheit in Beni Suef eingetroffen, wo Höchstersele von dem Mudir (Präfekten) und der Bevölkerung enthu-siastisch empfangen wurde. Der durchlauchtigste Kronprinz besuchte die Stadt und das Kopten-Viertel und später auch die Ziegelspyramide, die auf der Stätte des einstigen Labyrinthes steht. Die Kopten ließen Sr. k. und k. Hoheit Blumen und Früchte überrei-chen. Der Khebidie verfügte, daß auf jeder Station, wo das Schiff des Kronprinzen anhält, für dasselbe ein Ochse geschlachtet werde. Bei Minnich beginnen die großen Jagden.

Berlin, 1. März. Wie die „National-Zeitung“ schreibt, werde ihr die Thatsache von Unterhand-lungen mit Rom bestätigt. Es handle sich um Ver-handlungen von Fall zu Fall und scheine es sich augen-blicklich um die Verwaktung des erledigten Bisthums Fulda zu handeln.

Telegraphischer Wechselkurs

vom 1. März.
Papier-Rente 73 20, — Silber-Rente 75 50. — Gold-Rente 89 65. — 1860er Staats-Anlehen 130 25. — Bankactien 816. — Creditactien 294 90. — London 117 70. — Silber —. — k. k. Münz-Ducaten 5 52. — 20-Franken-Stücke 9 31 ¹/₁₀. — 100-Reichsmark 57 35.

Verstorbene.

Den 28. Februar. Anton Gerjol, Privatlehrer, 32 J., Mosengasse Nr. 11, Lungentuberculose.

Theater.

Heute (gerader Tag) zum Vorthelle des Opernsängers Herrn L. Baum: Das Nachtlager von Granada.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Witz	Zeit	Barometerstand in Millimetern auf 9° C. reduziert	Temperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Windes	Niederschlag in Millimetern
1.	7 u. Mg.	729.50	+ 2.2	SW.	Schwach	Nebel
2.	„ „	728.30	+ 6.4	SW.	Schwach	Nebel, Reg.
9.	„ „	730.30	+ 0.2	SW.	Schwach	Schnee

Nebel den ganzen Tag anhaltend; vor- und nachmittags Regen, abends dichter Schneefall. Das Tagesmittel der Tem-peratur + 2.9°, um 2.6° über dem Normale.

Verantwortlicher Redacteur: Ottomar Bamberg.

Krško — Gurtsfeld	I	Krško, Kostanjevica, Mokronog — Gurtsfeld, Sand-	14 50	11 50	8 50	6 50	4 25	2 90	1 40	95 17	12 50	9 —	6 75	4 75	2 40	1 10	17 —	13 50	9 —	6 25	2 90	20 50	15 50	11 50	9 —	6 25	3 60	1 80	1 40
	II	Straß, Rajfenfuß Rateče — Ratischach	13 50	9 50	7 50	5 75	3 80	1 90	1 40	55 15	11 50	8 —	5 75	3 30	1 70	55 —	15 —	10 50	7 50	3 80	1 90	13 50	11 —	8 —	6 25	3 60	2 70	1 —	
Kočevje — Gottschee	E	Kočevje, Ribnica, Velike Lašče — Gottschee, Reif- niz, Großlaßitz	13 —	9 —	6 25	3 80	2 30	— 95		14 50	9 50	6 25	3 30	1 40	— 75		12 50	7 50	3 80	2 10		2 20							
Rudolfovo — Rudolfswert	I	Rodolfovo, Trebno — Rudolfswert, Treffen	14 50	10 50	7 50	5 75	3 80	1 30		16 50	12 50	8 50	4 75	2 90	1 10		16 —	11 —	8 —	4 75	2 90	16 —	11 50	8 —	5 —	2 30			
	II	Trebno, Žužemburg, Rudolfovo — Treffen, Seisen- berg, Rudolfswert	13 50	9 50	6 75	3 80	2 40	— 95		15 50	9 50	5 75	3 30	1 40	— 75		15 —	10 50	6 75	3 80	1 90	11 50	8 —	5 50	2 30	1 10			
Črnomelj — Tschernembl	E	Črnomelj, Metlika — Tschernembl, Röttling	14 —	9 50	7 50	5 75	3 50	2 30	1 —	15 —	9 50	7 —	4 75	3 10	1 50	— 95	55 15 —	8 50	4 25	2 90		19 50	14 50	9 —	7 25	5 50	3 60	2 70	1 40

[illegible]

Kundmachung.

Von der k. k. Grundsteuer-Landescommission in Laibach werden zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 16. Februar 1881, Z. 5173, und in Gemäßheit des § 34, Abtheilung III, alinea 8 des Gesetzes vom 6. April 1879 die, auf Grundlage der infolge der definitiven Abschlüsse der Centralcommission für die Grundsteuerregelung berichtigten Operate für jede Gemeinde, jeden Classificationsdistrict, jeden Schätzungsbezirk und für das ganze Land Krain ermittelten Reinertragssummen hiemit veröffentlicht.

Laibach, am 24. Februar 1881.

Der k. k. Landespräsident
Winkler.

Nachweisung der Reinertragssummen

für jede Gemeinde, jeden Classificationsdistrict, jeden Schätzungsbezirk und für das ganze Land Krain auf Grundlage der infolge der definitiven Abschlüsse der Centralcommission für die Grundsteuerregelung berichtigten Operate.

Post-Nr. — Zaporedoma tekoča št.	Schätzungsbezirk Centivni okraj	Classificationsdistrict Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek			
				einzeln posebej		zusammen skupaj	
				fl.	kr.	fl.	kr.
1	Raasdorf — Radmannsdorf	I	Alp — Zasp	2456	9		
2			Albling — Jesenica	2295	86		
3			Bach — Potoke	655	35		
4			Breslach — Brezje	3390	27		
5			Buchheim — Podhom	1013	98		
6			Dobrava bei Alp — Dobrava (bleska)	2047	11		
7			Dobrava bei Kropp — Dobrava pri Kropi	2565	11		
8			Doslovitz — Doslovče	3565	8		
9			Grasbach — Hraše	4015	90		
10			Jauerburg — Javornik	1479	79		
11			Karnervellach — Koroška Bela	2221	76		
12			Kerschdorf bei Kropp — Češnica pri Kropi	3196	71		
13			Kropp — Kropa	741	85		
14			Lanzow — Lancovo	5573	6		
15			Lauten — Ljubno	2533	90		
16			Leisach — Léše	3126	84		
17			Mörschnach — Mošnje	3911	91		
18			Neudorf — Nova vas	2997	49		
19			Obergörz — Zgornje Gorje	4653	48		
20			Otok — Otok	3098	42		
21			Pogelschitz — Polšica	961	40		
22			Radmannsdorf — Radoljca	1694	90		
23			Reifen — Ribno	2758	47		
24			Reischitz — Rečica	1699	32		
25			Sabrešnitz — Zabreznica	2933	19		
26			Salosche — Založe	2000	94		
27			Schallendorf — Zelšče	3049	56		
28			Scheranitz — Žiróvnica	2756	79		
29			Srednavaš — Srednja vas	2255	—		
30			Steinbüchel — Kamna gorica	1000	46		
31			Untergörz — Spodnje Gorje	3117	7		
32			Velbes — Bled	2574	60		
33			Vigaun — Begne	5407	43		
34			Vormarkt — Predterg	1756	13		
35			Wischelnitz — Višelnica	1941	10		
36			Wochenervellach — Bohinjska Bela	3451	50		
37			Zellach — Selo	4687	63	99585	45
1	Radmannsdorf	II	Deutschgerenth — Nemški Rovt	2097	92		
2			Feistritz — Bistrica	3875	4		
3			Goritsche — Gorjuše	1580	6		
4			Kerschdorf (Wochen) — Češnica	3304	3		
5			Mitterdorf — Srednja vas	2696	57		
6			Neumung — Nomen	2393	86		
7			Savitz — Savica	3405	93		
8			Studorf — Studvor	3784	48	23137	89
1	Radmannsdorf	III	Alpen — Planina	2065	66		
2			Birnbaum — Hrušica	1092	98		
3			Kronau — Kranjska gora	2308	30		
4			Lengensfeld — Dovje	5624	14		
5			Matthach — Rateče	3649	64		
6			Wald — Rute (Gojzd)	2960	6		
7			Weißensfeld — Bela Peč	2457	11		
8			Wurzen — Podkoren	2429	59	22587	48
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						145310	82
1	Grauburg — Kranj	I	Altenlach — Stara Loka	4993	35		
2			Beisheid — Psata	1215	65		
3			Birkendorf — Podbrezje	4366	13		
4			Breg — Brég	1493	47		
5			Dörfern — Dorfarje	4279	97		
6			Drulof — Druljovk	1746	61		
7			Duplach — Duplje	3856	2		
8			Freichting — Bitnje	7022	14		
9			Flödnig — Smlednik	3497	23		
10			Freithof — Britof	1423	35		
11			Georgen, St. — Sentjur	6506	92		
12			Godechitz — Godešic	3312	10		
13			Goritsche — Goriše	2716	—		
14			Grad — Grad	3354	93		
15			Herzogsfors — Udnji boršt	2113	57		
16			Hraiche — Hraše	2439	9		
17			Hrastje — Hrastje	2481	61		
18			Huje — Huje	554	25		
19			Jama — Jama	2118	49		
20			Kerstetten — Češnjek	2244	60		

Razglasilo.

C. kr. deželna komisija za uravnavo zemljskega davka v Ljubljani po razpisu visokega c. kr. finančnega ministerstva od 16. februarja 1881. leta. st. 5173, in po § 34, oddelek III, odstavek 8, zakona od 6. aprila 1879. leta s tem javno razglasa vsote čistega doneska, katere je osrednja komisija za uravnavo zemljskega davka na podlagi s stalnimi sklepi popravljanih izdelkov izračunila za vsako občino, za vsak vrstilni odsek, za vsak cenilni okraj in za vso deželo Kranjsko.

V Ljubljani, 24. februarja 1881.

C. kr. deželni predsednik:
Winkler.

Izkazilo čistega doneska (prinos)

za vsako občino, za vsak vrstilni odsek, za vsak cenilni okraj in za vso deželo Kranjsko na podlagi izdelkov, katere je s stalnimi sklepi osrednja komisija popravila.

Post-Nr. redoma tekoča št.	Schätzungsbezirk Centivni okraj	Classificationsdistrict Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek			
				einzeln posebej		zusammen skupaj	
				fl.	kr.	fl.	kr.
21	Kranj	I	Klanz — Klanc	977	31		
22			Kofritz — Kokrica	4986	39		
23			Krainburg — Kranj	5401	7		
24			Lach — Loka	3425	81		
25			Lautach — Luže	3635	46		
26			Martin, St. — Šmarten	2995	99		
27			Mantichitz — Mavčiče	2165	9		
28			Michelfstetten — Velesovo	5595	49		
29			Moische — Moše	1676	73		
30			Nafas — Naklo	3028	20		
31			Oberfermit — Zgornji Bernik	4791	35		
32			Ofroglo — Okroglo	970	41		
33			Pinta — Pivka	1587	35		
34			Podretsch — Podreče	2668	27		
35			Praiche — Praše	924	46		
36			Predasitz — Predaslje	3225	21		
37			Primsclau — Primskovo	2717	98		
38			Rettsche — Reteče	2520	40		
39			Rupa — Rupa	1792	40		
40			Sajmitz — Zabnica	5073	90		
41			Scheje — Zeje	1289	21		
42			Seebach — Zapoge	2757	56		
43			Siegersdorf — Ziganja Vas	2972	57		
44			Staribuor — Stari Dvor	3933	61		
45			Sterichen — Sterževo	568	44		
46			Straschitz — Stražiše	5559	—		
47			Strochein — Strohinj	2796	90		
48			Sucha — Suha	2458	36		
49			Tenetsche — Tenetiše	1678	8		
50			Terboje — Terboje	2762	18		
51			Tupalitz — Tupalče	4127	92		
52			Unterfermit — Spodnji Bernik	4488	75		
53			Winklern — Voglje	6109	10		
54			Zauchen — Suha	4128	61		
55			Zirklach — Cerkle	5698	14		
56			Zirtschitz — Čirčiče	1719	12	174942	30
1	Kranj	II	Altositz — Stara oslica	1889	10		
2			Barbara, St. — Sveta Barbara	1303	75		
3			Burgstall — Puštal	2173	87		
4			Clementis, St. — Svet Klemen	2158	88		
5			Crucis, St. — Svet Križ	1487	58		
6			Daine — Dajne	1650	60		
7			Dantscha — Davča	2824	37		
8			Dobie — Dobje	2674	2		
9			Doleinadobrava — Dolenja Dobrava	2623	54		
10			Doleinavaš — Dolenja Vas	2551	6		
11			Dolentschitz — Dolenciše	1395	9		
12			Dolenwerd — Dolenje Berdo	1596	29		
13			Draščgojche — Draškoše	2273	1		
14			Eisern — Železnike	1204	32		
15			Goreinavaš — Gorenja Vas	2421	56		
16			Jobici, St. — Svet Jošt	1432	70		
17			Hotavle — Hotavlje	2281	65		
18			Kalische — Kalise	958	60		
19			Koprivnik — Koprivnik	1171	88		
20			Krauswerch — Kovski Verh	1376	34		
21			Kreuzberg — Križna gora	1299	36		
22			Lanische — Laniše	1157	37		
23			Leonhard St. — Svet Lenart	1461	51		
24			Lesouza — Leskovca	2413	93		
25			Lutichna — Lučne	2192	87		
26			Nemile — Nemilje	1777	8		
27			Nitolsi, St. — Martinji Verh	2450	—		
28			Oberlucha — Zgornja Luža	2254	47		
29			Oberneshitz — Zgornja Besenca	3292	74		
30			Oswald, St. — Svet Ožbald	2105	69		
31			Peven — Peven	2331	24		
32			Podjelowimberdant — Podjelovo Berdo	1580	22		
33			Podobenim — Podobeno	2579	32		
34			Podwerch — Podverhom	1451	17		
35			Safilog — Zali Log	1770	8		
36			Sapotniza — Zapotnica	2327	5		
37			Selach — Selce	2316	84		
38			Zgornarowan — Zgornja Rován	1666	58		
39			Zminz — Smince	3657	40		

No. Nr. — Zaporedna tekoca št.	Obština	Katastr. obština	Name der Gemeinde		Reinertragssumme				No. Nr. — Zaporedna tekoca št.	Obština	Katastr. obština	Name der Gemeinde		Reinertragssumme			
			Ime	katastralne občine	Čisti skupni donesek		Ime	katastralne občine				Čisti skupni donesek					
					einzeln posebej	zusammen skupaj						einzeln posebej	zusammen skupaj				
			fl.	kr.	fl.	kr.					fl.	kr.	fl.	kr.			
40	K r a n j	II	Stanišče — Staniše	1553	56			89	Stein — Kamnik	E	Uranščič — Uransica	1338	9				
41			Studenim — Studeno	3136	70			90			Valentin, St. — Limbarska gora	2356	69				
42			Terbija — Terbija	1920	80			91			Weinthal — Vinje	2070	43				
43			Unterweßnitz — Spodnja Besenca	1249	40			92			Weßze — Vesca	2327	43				
44			Wjofim — Visoko	1010	43			93			Wistertsch — Bistričica	1181	62				
45			Wufouza — Bukovica	2185	52			94			Wobitz — Vodice	4732	86				
46			Barz — Sorica	2789	55	91379	9	95			Wolfsbach — Volčji potok	2802	71				
1								96			Wrefie — Brezje	1126	34				
2								97			Wufouza — Bukovca	3045	4	240816	85		
3								Summe des Bezirkes — Vsota okraja						240816	85		
4			K r a n j	III	Anna, St. — Sveta Ana	3489	8			1	Laibach Stadt	E	Gradišchavorstadt — Gradiše predmestje	1773	26		
5					Babendorf — Babni Vert	4547	38			2			Kapuzinervorstadt — Kapucinarsko predmestje	1998	35		
6					Feistritz — Bistrica	3350	59			3			Karlshäutervorstadt — Karlovsko predmestje	8869	33		
7					Kaier — Kovor	3041	17			4			Kraufnervorstadt — Krakovo predmestje	695	67		
8					Kanfer — Kokra	3459	60			5			Laibach Stadt — Ljubljana mesto	145	40		
9					Katharina, St. — Sveta Katarina	4850	33			6			Petersvorstadt, St. — Sempetersko predmestje	5264	24		
10					Kreuz — Križe	3756	89			7			Polanavorstadt — Poljane predmestje	1516	34		
11					Neumarkt — Teržič	1227	36			8			Tirnavorstadt — Ternovo predmestje	16315	15	36577	74
12					Oßcheut — Viševk	3240	95			Summe des Bezirkes — Vsota okraja						36577	74
13	Randorf — Breg	4976			58			1	L j u b l j a n a d e z e l a	E	Agata, St. — Sveta Agata	1794	93				
14	Srednavaš — Srednja vas	1560			5			2			Altendorf — Stara vas	3059	21				
15	Stefansberg — Stefanja gora	1059			9			3			Altoblerlaibach — Stara Vrhnika	3450	74				
16	Stenitschne — Snično	3733			44			4			Babnagora — Babna gora	5191	83				
1	Switischach — Svirče	1313			35			5			Billichgraz — Polhov Gradec	3658	93				
2	Ulrichsberg — Šentjurska gora	3359			85			6			Blatnabrejouza — Blatna Brezovica	11336	37				
3	Wellach — Bela	4752			95	51718	66	7			Brejovitz — Brezovica	23858	88				
Summe des Bezirkes — Vsota okraja								8			Brunndorf — Studenec	7115	39				
4	K r a n j	E	Wich — Dob	5246	78			9			Dobrauza — Dobravca	3965	79				
5			Andree, St. — Sveti Andrej	1829	96			10			Dobraua — Dobrava	15146	80				
6			Brefowitz — Brezovica	3112	59			11			Dobruine — Dobrujne	5949	33				
7			Crucis, St. — Sveti Križ	657	40			12			Draga — Draga	3427	70				
8			Depelsdorf — Depala vas	1477	2			13			Dravle — Dravlje	5893	61				
9			Dobraua — Dobrava	727	28			14			Kranzborf — Borovnica	10884	38				
10			Domščale — Domžale	2363	22			15			Gamling — Gameljni	4501	67				
11			Donko — Dolsko	1784	19			16			Gleinitz — Glinca	4469	57				
12			Dragomel — Dragomel	2203	78			17	Golowerdn — Golo Berdo	2414	19						
13			Drittaj — Dertija	3070	77			18	Gola — Golo	3110	81						
14			Förtischach — Beričevo	2286	59			19	Großgöina — Velika Logojna	4990	56						
15			Glogowitz — Blagovica	3960	60			20	Großplein — Veliko Lipje	3347	19						
16			Goditsch — Godič	2078	44			21	Großup — Grosuplje	6750	6						
1			K r a n j	E	Goišd — Gojzd	589	98			22	Horjul — Horjulj	3939	13				
2					Golbenfeld — Zlato polje	2254	92			23	Javor — Javor	2663	70				
3					Großdorf — Velika vas	2187	2			24	Jeichza — Jezica	6877	72				
4	Hermagor, St. — Sveti Mahor	2978			22			25	Jggdorf — Jzka vas	3180	32						
5	Homeš — Homec	3664			12			26	Jgglad — Loka	4761	79						
6	Hrastnik — Hrastnik	1755			42			27	Joßt, St. — Šent Jošt	3413	45						
7	Hribe — Hribe	1531			42			28	Kajchel — Kašelj	7067	28						
8	Hrušchoufa — Hruševk	1715			19			29	Kleingupf — Mali Verh	1970	86						
9	Jariche — Jarše	3019			48			30	Lanišče — Lanišče	7595	27						
10	Jauchen — Ihan	1835			75			31	Lipoglon — Lipoglov	3886	16						
11	Kaplawas — Kapla vas	4174			4			32	Log — Log	8393	48						
12	Kerftetten — Češnica	798			2			33	Maraia, St. — Šmarja	2648	96						
13	Kertina — Kertina	2019			97			34	Martin, St. — Šmartno	1824	31						
14	Klanz — Klanc	2152			91			35	Martin St., u. G. R. B. — Smartno pod Šm. g.	3344	94						
15	Klettsche — Kleče	765			87			36	Moste — Moste	2484	6						
16	Koreno — Koreno	1353			95			37	Nadgoriz — Nadgorica	3207	62						
1	K r a n j	E	Košchische — Koziše	826	5			38	Neublerlaibach — Verhnika	7366	54						
2			Krazen — Krašnja	2250	61			39	Oberpirnitsch — Zgornje Pirnice	3103	1						
3			Kreuz — Križ	1883	11			40	Oberstschichta — Zgornja Šiška	5872	27						
4			Laal — Loka	4108	85			41	Oberstschichta — Zgornja Senica	1868	49						
5			Lafe — Loke	1919	71			42	Orle — Orle	7663	35						
6			Lachowitzsch — Lahovče	6605	89			43	Pianzbüchel — Pijava gorica	4386	49						
7			Lufowitz — Lukovica	3324	46			44	Podgoritz — Podgorica	5264	25						
8			Lusthal — Dol	3303	38			45	Podlipa — Podlipa	2361	67						
9			Mannsburg — Menges	10815	58			46	Podmolnik — Podmolnik	2233	26						
10			Martin, St. — Šmartin	2020	53			47	Podsmeref — Podsmereko	4740	42						
11			Mlafa — Mlaka	772	87			48	Pöndorf — Ponova vas	4984	69						
12			Moräutich — Moravče	4429	26			49	Preska — Preska	4671	91						
13			Moste — Moste	3965	77			50	Preßer — Preser	4463	29						
14			Motnik — Motnik	946	75			51	Rakitna — Rakitna	3427	42						
15			Münfendorf — Mekine	2125	84			52	Ratichna — Račna	3278	79						
16			Nasowitzsch — Nazovče	3032	73			53	Sabotichu — Zabočevo	4616	65						
1	K r a n j	E	Neul — Neylje	1967	65			54	Sabobrava — Zadobrava	4748	93						
2			Neuthal — Špitalič	4338	92			55	Saklanz — Zaklanc	3008	56						
3			Niflas, St. — Goropeč	1216	9			56	Saplana — Zaplana	3255	84						
4			Oberfeld — Verhpolje	2923	88			57	Sapotol — Zapotok	1711	72						
5			Oberfoßes — Gorenje Koseze	2256	44			58	Saichar — Žažar	1466	76						
6			Obertuchlein — Zgornji Tuhin	1861	4			59	Schelimle — Želimlje	4978	67						
7			Oßwald, St. — Šent Ožbald	2213	18			60	Schlebe — Žlebe	1702	92						
8			Palowitzsch — Paljovče	991	26			61	Schleinitz — Šlivenica	6198	40						
9			Petefine — Peteline	1232	25			62	Schönbrunn — Verzenec	3965	22						
10			Petsch — Peč	3931	67			63	Schuija — Švica	7526	15						
11			Podgier — Podgorje	4361	25			64	Schwarzenberg — Črni vrh	5292	21						
12			Podgora — Podgora	1272	48			65	Seedorf — Jezero	2511	60						
13			Podhruschto — Podhrusko	1691	12			66	Sela bei St. Martin — Sela pri Šmarji	4628	21						
14			Podretische — Podrečje	3994	40			67	Selo bei Billichgraz — Selo pri Polhovem Gradcu	1697	83						
15			Polje — Polje	2531	93			68	Setnik — Setnik	4416	71						
16			Prewoje — Prevoje	3393	16			69	Slape — Slape	3271	13						
1	K r a n j	E	Radomle — Radomlje	2864	5			70	Soßtru — Soßtru	6368	38						
2			Rafoltsche — Rafolče	1604	87			71	Swile — Zbile	1677	21						
3			Repne — Repnje	2900	32			72	Stanešchitz — Stanežiče	4981	47						
4			Rova (Rau) — Rova	4390	57			73	Stefansdorf — Štepanja vas	3793	74						
5			Saloch — Zalog	5022	11			74	Stein — Kamnik	7772	58						
6			Schenktenthurn — Šinkov Turn	1380	96			75	Stoichze — Stožice	7112	34						
7			Schmarza — Šmarca	2337	29			76	Streinborf — Stranska vas	3965	72						
8			Sela — Sela	2279	—			77	Studentischitz — Studenčiče	2647	70						
9			Sitroušche — Žirovše	663	58			78	Tazen — Tacen	2020	93						
10			Starutichna — Skaručna	2217	88			79	Tomischel — Tomišelj	7732	70						
11			Snoile — Znojile	1222	32			80	Topol — Topolj	1954	31						
12			Snoſchet — Snožeti	1371	44			81	Tschernutich — Černuče	4600	26						
13			Stein — Kamnik	4654	20			82	Udmat — Udmat	1641	25						
14			Stop — Stóp	2074	76			83	Unterpirnitsch — Spodnje Pirnice	3222	7						
15			Streine — Stranje	1595	1			84	Unterstschichta — Spodnja Šiška	4546	67						
16			Studa — Studa	2290	42			85	Weit, St. — Šentvid	4340	54						
1	K r a n j	E	Studenž — Studenc	1444	91			86	Winn — Vino	4241	4						
2			Suhadole — Suhadole	1995	14			87	Waisch — Vič	9092	90						
3			Supainenive — Županje njive	3205	82			88	Werblene — Verblenje	2439	49						
4			Terlain — Terzin	5290	46			89	Werd — Verd	9061	72						
5			Theinitz — Tujnce	2142	46			90	Wischmarje — Vižmarje	3909	1						
6			Trinitas, St. — Sveta Trojica	1179	89			91	Wjowit — Bizovik	3670	3						
7			</														

Post-Nr. redoma tekota st.	Zapo- redoma tekota st.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj Ljubljana dežela	Classificationdistrict Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine		Reinertragssumme Čisti skupni donesek		Post-Nr. redoma tekota st.	Zapo- redoma tekota st.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj Ljubljana dežela	Classificationdistrict Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine		Reinertragssumme Čisti skupni donesek	
				einzeln posebej	zusammen skupaj	einzeln posebej	zusammen skupaj					einzeln posebej	zusammen skupaj		
														fl.	kr.
92			E	Butajnova — Butajnova	2432	51		8			I	Oberfeld — Verhpolje	5533	83	
93				Zeier — Sora	1519	61		9				Planina — Planina	4720	23	
94			E	Zwischenwässern — Medvode	1979	17	438983	70	10			Podraga — Podraga	5815	30	
Summe des Bezirkes — Vsota okraja							438983	70	11			Sanabor — Senobor	1129	64	
									12			Slap — Slap	5217	83	
									13			Sturja — Sturja	4922	18	
									14			Ustja — Ustja	2976	64	
									15			St. Zeit — Sembid	7515	65	
									16			Wippach — Vipava	8185	34	69077
															37
1			E	Altenmarkt — Stari terg	1113	37		1			II	Altdorfbach — Stara Sušica	2945	62	
2				Babenfeld — Babino polje	1781	84		2				Berze — Berce	248	59	
3				Babnapoliza — Babna polica	1255	87		3				Britof — Britof	1548	74	
4				Benette — Benete	227	1		4				Dobropole — Dobropolje	538	67	
5				Böienberg — Hudi verh	717	71		5				Dornegg — Ternovo	2599	12	
6				Brejnif — Vresnik	3037	94		6				Famle — Famlje	1469	42	
7				Dane — Dane	7031	76		7				Fejstriz — Bistrica	1090	50	
8				Dobratichova — Dobračova	2276	81		8				Gabertiche — Gabreče	843	6	
9				Dolech — Dola	3725	66		9				Großbuchowiz — Velika Bukovica	978	71	
10				Fleddorf — Blekova vas	3738	79		10				Harje — Harje	984	50	
11				Gartichareuz — Gerčarevec	3194	67		11				Jablaniz — Jablanica	2127	2	
12				Geiß, Zeit. — Sveti Duh	966	26		12				Janezhouberdo — Janeževo Berdo	530	45	
13				Gerenth — Rovte	4157	27		13				Jassen — Jassen	781	38	
14				Godowitsch — Godovič	3424	11		14				Kal — Kal	2540	35	
15				Grahovu — Grahovo	3605	65		15				Kleinbuchowiz — Mala Bukovica	820	50	
16				Gradišča — Gradiško	624	31		16				Košana — Košana	3605	22	
17				Grafenader — Knežja njiva	1214	33		17				Koseje — Koseje	970	40	
18				Großberg — Veliki vrh	633	17		18				Kühlenberg — Kilovče	803	46	
19				Großoblat — Velike Obloke	1358	8		19				Meretische — Mereče	812	55	
20				Hitemu — Hiten	951	49		20				Nadainefelo — Nadanje Selo	2774	57	
21				Hotedersditz — Hotedersica	3428	36		21				Narein — Narin	2614	12	
22				Javorjudol — Javorjev dol	292	3		22				Niederdorf — Dolenja vas	4512	28	
23				Javornif — Javornik	700	5		23				Oberjemon — Gorenje Semon	817	6	
24				Jderstiflog — Iderski log	2642	8		24				Oberurem — Gorenje Vreme	1868	63	
25				Jdria, Ober — Idrija	3858	—		25				Ostroichnowerdu — Ostrožno Berdo	1901	35	
26				Unteridria — Pri fari	1306	96		26				Postejne — Postenje	547	48	
27				Jelitschenwerch — Jelični verh	2631	24		27				Pototiche — Potoče	944	79	
28				Jerzditz — Jeršiče	327	29		28				Prem — Prem	1147	18	
29				Jggendorf — Igavas	1489	21		29				Rotheshouberdo — Roteževo Berdo	833	90	
30				Kanibol — Kanji Dol	652	97		30				Saretische — Zareče	1157	72	
31				Kanomla, Ober — Gorenja Kanomlja	1787	19		31				Sarišchiza — Zarečica	714	48	
32				Kanomla, Mitter — Srednja Kanomlja	1831	61		32				Senoieich — Senožeče	6048	47	
33				Kanomla, Unter — Spodnja Kanomlja	1947	91		33				Sinadole — Sinadole	853	86	
34				Karniza — Iderske Kernice	923	47		34				Smerje — Smerje	1707	9	
35				Kirchdorf — Gorenji Logatec	6768	64		35				Suhorje — Suhorje	1587	30	
36				Kofarische — Kozarše	6676	82		36				Terptichane — Terpcane	1597	71	
37				Kojchlef — Kozljek	1259	30		37				Tomigne — Tominje	641	6	
38				Kraintische — Krajnce	637	17		38				Topolz — Topolc	1295	16	
39				Kremenja — Kremenca	746	66		39				Tichele — Čelje	794	62	
40				Laas — Lož	2143	21		40				Unterjemon — Dolenji Semon	1354	46	
41				Laje — Laze	6987	57		41				Verbou — Verbovo	1180	18	
42				Ledine — Ledine	1337	51		42				Wontiche — Volče	1562	19	64693
43				Ledinza — Ledinca	989	64									92
44				Lipsein — Lipsejn	1613	21									
45				Lome — Lome	1750	60									
46				Mauniz — Unec	6691	55									
47				Medvedeberdo — Medvedje Berdo	2052	69									
48				Metule — Metule	849	68									
49				Nadlesf — Nadlesk	6267	24									
50				Nendorf — Nova vas	1453	27									
51				Niederdorf — Dolenja vas	8448	15									
52				Oberplanina — Gorenja Planina	6951	11									
53				Oberfeeborf — Jezero	750	42									
54				Obloidsch — Bločice	1846	34									
55				Opale — Opale	1962	27									
56				Oredef — Osredok	780	97									
57				Otave — Otave	1651	64									
58				Otol — Otok	9487	6									
59				Petkous — Petkove	2302	77									
60				Podzirtu — Podcerkev	1427	36									
61				Pölland — Poljane	821	37									
62				Pudob — Pudob	920	68									
63				Radlef — Radlek	768	78									
64				Rafel — Rakek	5267	92									
65				Raune bei Oredef — Ravne pri Osredku	354	82						</			

No. Nr. — Zapo- redoma tekoca st.	Schätzungsbetrag Centimeni okraj	Classificationstafel Vrstilni odsek	Name der Gemeinde		Reinertragssumme Čisti skupni donesek		No. Nr. — Zapo- redoma tekoca st.	Schätzungsbetrag Centimeni okraj	Classificationstafel Vrstilni odsek	Name der Gemeinde		Reinertragssumme Čisti skupni donesek			
			Ime	katastralne občine	einzelne posebej	zusammen skupaj				Ime	katastralne občine	einzelne posebej	zusammen skupaj		
					fl.	kr.						fl.	kr.	fl.	kr.
18		I	Mariathal — Dole		4466	62	4		II	Georgen, St. — Šent Jur		3094	71		
19			Martin, St. — Smartno		4233	67	5			Gimpel — Kompolje		5126	3		
20			Michael, St. — Goba — Goba velika		3434	79	6			Gowidul — Goveji dol		3919	55		
21			Moravitsch — Moravče		3947	28	7			Hottemeich — Hotemež		3816	62		
22			Peter und Paul, St. — Vintarjevic		3627	79	8			Kal — Kal		2931	39		
23			Polane — Poljane		1290	50	9			Lorenz, St. — Sveti Lorenc		2122	84		
24			Potočnikovaš — Potoška vas		2940	55	10			Niviz — Njivice		2027	26		
25			Rojsbüchel — Konj		4308	63	11			Podkraj — Podkraj		1363	35		
26			Rovitsche — Rovise		2552	8	12			Podvorst — Podboršt		2474	43		
27			Sabawa — Zabava		1871	23	13			Ratichach — Radeče		1136	78		
28			Sagor — Zagor		4571	67	14			Santenstein — Boštajn		3447	6		
29			Schemnit — Semnik		1040	36	15			Verch — Verh		4347	24		
30			Trebeleu — Trebelevo		2883	48	16			Verchou — Verhovo		2353	62		
31			Ukrog — Ukrog		2192	49	17			Verouz — Cerovec		2132	25		
32			Watsch — Vače		3255	46	18			Zirnit — Cirknik		2576	80		
33			Wobiz — Vodice		2074	32									
34			Wolaule — Volavljje		6458	27									
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						107921	25	Summe des Bezirkes — Vsota okraja						381623	54
1		II	Bösendorf — Hudo		1416	38	1		E	Alttag — Stari log		3169	44		
2			Bukowiz — Bukovica		5127	92	2			Auersperg — Turjak		3908	52		
3			Dedenbol — Dedni dol		2454	26	3			Banjalofa — Banjaloka		2162	7		
4			Dob — Dob		3821	95	4			Blutigenstein — Kervava pec		3030	84		
5			Dobrowa — Dobrava		1350	32	5			Brüdel — Zamostec		1778	60		
6			Draga — Draga		2600	14	6			Buchberg — Bukova gora		1533	92		
7			Felsberg — Blečni verh		2229	51	7			Büchel — Hrib (gorica)		1199	50		
8			Goreinawaš — Gorenja vas		3919	56	8			Büchelsdorf — Pergorica		3691	98		
9			Großgaber — Veliki Gaber		4246	88	9			Dane — Dane		2557	81		
10			Großlach — Velika Loka		3695	29	10			Eventhal — Polom		2477	19		
11			Glovagora — Ilova gora		810	46	11			Fara — Fara		1339	—		
12			Kreuzdorf — Križna vas		1454	2	12			Friedach — Freže		628	80		
13			Leitich — Luče		1161	93	13			Gora — Gora		1105	96		
14			Leskous — Leskovce		1876	79	14			Gottsche — Kočevje		4966	82		
15			Malebofe — Male Dole		3078	23	15			Götteniz — Gotnica		3372	61		
16			Metnai — Metnaj		3217	85	16			Graßinden — Knežja Lipa		1539	33		
17			Mulan — Muljava		3070	96	17			Gregor, St. — Sveti Gregor		2975	26		
18			Obergurk — Videm (Kerka)		2945	5	18			Großlachitz — Veliki Lašče		2289	70		
19			Podborst — Podboršt		3339	30	19			Großpolland — Poljane		2048	76		
20			Podbukuje — Podbukuje		2031	72	20			Hinterberg — Novi Lazi		2840	14		
21			Poliz — Polica		2759	10	21			Höflern — Dvorska vas		3065	73		
22			Prapretsch — Prapreče		2476	11	22			Hrib — Hrib		1915	22		
23			Rodofendorf — Radoha vas		4357	57	23			Jurjoviz — Jurjovica		2656	17		
24			Sagoriza — Zagorica		2973	11	24			Kapendorf — Mačkova vas		1503	40		
25			Schulchitz — Sušica		1083	76	25			Meinpolland — Podpoljane		1806	20		
26			Sittich — Zatičina		6202	69	26			Koflern — Kovlerje		2749	39		
27			Subratz — Zobrače		1759	27	27			Kompale — Kompolje		2519	31		
28			Stotendorf — Stehanja		2139	23	28			Kotichen — Koče		3736	51		
29			Temeniz — Temenica		2333	19	29			Kummersdorf — Kumersdorf		903	17		
30			Teit, St. — Sentvid		3797	6	30			Kuschel — Kuželj		989	96		
31			Welfe — Velike Pece		2917	78	31			Lienfeld — Lienfeld		2962	11		
32			Wengelburg — Višnja gora		266	91	32			Lušharic — Lužarje		2267	49		
33			Werche — Velka Verhe		3871	11	33			Malgern — Mala Gora		3082	73		
34			Wieschenze — Česnice		2220	22	34			Majern — Gorčarice		1725	36		
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						200926	88	Summe des Bezirkes — Vsota okraja						185661	48
1		I	Arch — Raka		9393	82	35			Mitterdorf — Srednja vas		5967	46		
2			Barthelmä, St. — St. Jernej		6691	80	36			Morowiz — Morovic		2139	68		
3			Bergana — Bergane		3117	33	37			Neßelthal — Koprivnik		1119	65		
4			Bergana — Bergane		3117	33	38			Niederdorf — Dolenja vas		3734	40		
5			Bründl — Studenec		6037	58	39			Oberdorf — Gorenja vas		2473	08		
6			Dernowo — Dernovo		5664	77	40			Obergas — Trava		2474	59		
7			Dobrawa — Dobrava		4834	40	41			Obermühl — Mozel		3653	66		
8			Dule — Gorenje Dule		3212	3	42			Oßmuntz — Osivnica		1519	75		
9			Feititz — Bistrica		7309	53	43			Oßolnit — Osolnik		2724	78		
10			Globochiza — Globočice		1861	86	44			Pirich — Pirče		1877	53		
11			Goreinawaš — Gorenja vas		7787	86	45			Podgora — Podgora		2032	72		
12			Gradiš — Gradiše		15710	72	46			Podtabor — Podtabor		1521	90		
13			Großdolina — Velika dolina		7265	56	47			Potiflauz — Potiskavec		2359	42		
14			Großdorn — Veliki tern		6311	—	48			Rafimiz — Rakitnica		1291	78		
15			Großntrauchou — Veliko Mrazevo		6389	52	49			Reichenau — Reichenau		1921	46		
16			Großpublog — Veliki Podlog		6087	61	50			Reinitz — Ribnica		3608	84		
17			Gurkfeld — Krško		8705	18	51			Reinthal — Reinthal		2002	58		
18			Hafelbach — Leskovec		7728	68	52			Retie — Retije		2666	26		
19			Hubainza — Hubajnica		7686	16	53			Rieg — Kočevska Reka		3033	13		
20			Jenscheuz — Jelševc		3203	40	54			Sagoriza — Zagorica		1561	68		
21			Kersiniwerch — Kersini verh		2815	39	55			Schigmariiz — Sigmarice		2197	26		
22			Koritno — Koritno		2008	62	56								

Post-Nr. redoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Classification Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek				Post-Nr. redoma tekoča št.	Schätzungsbetrag Cenitveni okraj	Classification Vrstilni odsek	Name der Gemeinde Ime katastralne občine	Reinertragssumme Čisti skupni donesek				
				einzeln posebej		zusammen skupaj						einzeln posebej		zusammen skupaj		
				fl.	kr.	fl.	kr.					fl.	kr.	fl.	kr.	
16	I Rudolfovo		Langenader — Dolga njiva	1777	37			1	E Črnomelj		Ableschitz — Adlesič	4367	21			
17			Lufout — Lukovk	5292	52			2			Altenmarkt — Stari terg	3499	77			
18			Reubegg — Mirna	5730	38			3			Altfinden — Stara Lipa	1990	73			
19			Oberfeld — Gorenje polje	2507	91			4			Bojansdorf — Bojanja vas	1826	89			
20			Obernusdorf — Gorenja Orehovica	6850	48			5			Bojanze — Bojanze	628	72			
21			Oberstraža — Gorenja Straža	3821	40			6			Bojschafon — Božjakovo	2277	14			
22			Pechdorf — Smolena vas	4349	18			7			Damel — Damel	993	28			
23			St. Peter — Šent Peter	2462	98			8			Döblitzsche — Doblice	3290	83			
24			Ponikve — Ponikve	2354	20			9			Dobrawitz — Dobravnice	2231	55			
25			Potendorf — Potov verh	3354	06			10			Draščitz — Drašice	6608	44			
26			Polhovca — Polhovca	4211	61			11			Dula — Dola	1406	38			
27			Prečna — Prečna	4043	88			12			Gollef — Golek	2588	97			
28			Rudolfswert — Rudolfsowo	2626	85			13			Grabrouz — Grabrovec	2194	99			
29			Zagorica — Zagorica	6222	58			14			Gradaz — Gradac	3876	24			
30			Zalovce — Zalovce	2651	97			15			Griblje — Griblje	4404	65			
31			Ševnica — Ševnica	3996	24			16			Graft bei Jugorje — Hrast pri Jugorji	1270	85			
32			Ždinja vas — Ždinja vas	4029	94			17			Graft bei Weiniz — Hrast pri Vinici	1937	93			
33			Selo pri Reubegg — Selo pri Mirni	2538	96			18			Kälbersberg — Telčji verh	4906	79			
34			Skovec — Skovec	2761	—			19			Kerschdorf — Črešnovce	2618	55			
35			Sveti Štefan — Sveti Štefan	3797	73			20			Kleisch — Kleče	1025	77			
36			Golobinjek — Golobinjek	4173	57			21			Kraßitz — Krasinc	6654	61			
37			Tihaboj — Tihaboj	2168	96			22			Loka — Loka	4650	60			
38			Globodol — Globodol	4818	30			23			Loquitz — Lokvica	3249	40			
39			Tomaža vas — Tomaža vas	1509	54			24			Mairle — Maverl	4033	52			
40			Toplica — Toplica	1933	76			25			Mettling — Metlika	9442	33			
41	Trebno — Trebno	3710	67			26	Neulinden — Nova Lipa	1073	23							
42	Čatež — Čatež	2158	75			27	Oberh — Oberh	5097	35							
43	Podturn — Podturn	6643	63			28	Perbische — Perbiše	3538	55							
44	Bela cerkev — Bela cerkev	2799	11			29	Petersdorf — Petrova vas	3273	75							
45	I	Berslin — Berslin	3416	73	163708	77	30	Podzemel — Podzemelj	5010	13						
1	II Črnomelj		Altjaag — Žage	2004	88			31	Preloka — Preloka	3642	35					
2			Ambrus — Ambrus	2194	30			32	Primostel — Primostek	5003	78					
3			Hrušica — Hrušica	1325	99			33	Radenze — Radenice	2038	08					
4			Stavčja vas — Stavčja vas	2368	33			34	Radowitz — Radovič	726	54					
5			Dobernice — Dobernice	4998	60			35	Radowiza — Radovica	2532	82					
6			Dolni dol — Dolni dol	4340	77			36	Rosalfitz — Rozalnica	2801	39					
7			Gaberje — Gaberje	2950	60			37	Saßtau — Zastava	2239	55					
8			Knežja vas — Knežja vas	4083	20			38	Schöpfenlag — Sodevce	794	40					
9			Veliko Globoko — Veliko Globoko	1921	57			39	Schunitz — Žuniče	397	81					
10			Velike Lipje — Velike Lipje	1877	75			40	Schweinberg — Verh	3230	10					
11			Ajdovica — Ajdovica	4267	22			41	Semitz — Semič	4817	02					
12			Zajčji verh — Zajčji verh	1782	56			42	Sleindorf — Slamna vas	1863	21					
13			Hine — Hine	1964	98			43	Sodjeverch — Sodji verh	1624	76					
14			Dvor — Dvor	3927	07			44	Stofendorf — Planina	2275	27					
15			Lakovnice — Lakovnice	1930	38			45	Streffowiz — Streklovec	3113	39					
16			Smuk — Smuk	2867	92			46	Tanzberg — Tanča gora	3661	58					
17			Reber — Reber	1405	—			47	Thal — Dol	964	85					
18			Šmihel — Šmihel	3525	34			48	Tributz — Tribuče	1916	15					
19			Gorenji Križ — Gorenji Križ	1721	42			49	Tschöplach — Čeplje	2651	39					
20			Verhtrebn — Verhtrebn	846	06			50	Tschernembl — Črnomelj	3050	02					
21			Poljane — Poljane	1948	66			51	Unterberg — Dolenja Podgora	1598	15					
22			Blatnik — Blatnik	1388	34			52	Utichafouze — Učkovce	2015	68					
23			Zagradec — Zagradec	1725	27			53	Vornischloß — Predgrad	2524	41					
24			Težka Voda — Težka Voda	1256	06			54	Weibendorf — Bedenj	1992	80					
25			Zvirče — Zvirče	4217	15			55	Weinberg — Vini verh	2812	62					
26			Žuzemperg — Žuzemperg	4133	40			56	Weiniz — Vinica	3178	13					
27			Stranska vas — Stranska vas	2840	10			57	Wetlichberg — Belčverh	2178	82					
28			Sela — Sela	2296	17			58	Wintel — Kot	2015	45					
29			Sela pri Šumbergu — Sela pri Šumbergu	2829	07			59	Wresie — Brezje	1171	59					
30			Štale — Štale	1667	32			60	Wuschinsdorf — Bušina vas	2264	67					
31			Posterica — Posterica	2862	10			61	Wutarai — Butoraj	2420	70					
32			Korito — Korito	3326	82											
33			Čermošnice — Čermošnice													
34			Rudolfovo — Rudolfswert	2238	06											
35			Kočevji — Gottschee	2591	39											
36			Valična vas — Valična vas	1442	17											
37			Vina vas — Vina vas	4160	73											
38			Višnje — Višnje	1932	01											
39			Brusnice — Brusnice	5020	07											
	II	Cerovec — Cerovec	3572	95	103751	78										
Summe des Bezirkes — Vsota okraja						267460	55									

(932—3) Adjutenstiftung. Nr. 1163.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber gläublich darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutschbäuerlichen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel und Auscultanten sind den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über die allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis

1. April 1881

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

K. k. Landesgericht Laibach, am 15. Februar 1881.

(994—1) Kundmachung. Nr. 1418.

Vom k. k. Landes- als Straßengerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß bei demselben aus der wider Ferdinand Sodnik wegen Verbrechen des Diebstahls durchgeführten Untersuchung eine Barschaft von 4 fl. 9 kr. und eine Uhr erliegen.

Da der Eigentümer derselben unbekannt ist, werden alle jene, welche darauf einen Anspruch zu erheben glauben, aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist geltend zu machen, widrigenfalls dieselben nach § 379 St. P. O. behandelt werden würden.

Laibach, am 12. Februar 1881.

(993) Kundmachung. Nr. 1373.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es seien gemäß Note des hohen k. k. Landespräsidiums für Krain ddo. 19. Februar 1881, Z. 2574, do 1880 im Sinne des § 11 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 1 de 1863, und § 16 der Verordnung vom 14. Mai 1873, R. G. Bl. Nr. 71, zum Gesetze vom 9. Mai 1873, R. G. Bl. Nr. 70, über Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften für die im Jahre 1881 erfolgenden öffentlichen Kundmachungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister die Amtsblätter der „Laibacher Zeitung“ und „Wiener Zeitung“ sowie das „Trierer Tagblatt“ und für die Veröffentlichung der Eintragungen für das diesgerichtliche Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaftsregister das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bestimmt worden.

Laibach, am 22. Februar 1881.

(995—1) Bezirkshebamme. Nr. 1266.

In der Pfarre Heiligentanz ist der Posten einer Bezirkshebamme mit einer Remuneration jährlicher 31 fl. 50 kr. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Diplome belegten Gesuche bis zum

20. März 1881

an die k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai einzureichen.

Littai, am 23. Februar 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Veste ned.

(948—3) Kundmachung. Nr. 1014.

Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radgorica und Podgorica.

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtstanzlei vom 20. Februar l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

14. März 1881,

vormittags um 8 Uhr, in der Ortschaft Podgorica bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amtierbaren Forderungen in die neuen Grundbücher noch vor der Verfassung dieser Einlagen dann anzuftucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchftlich deren ein solches Verzeichnis nach Kundmachung dieses Gesetzes stattfinden werde.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1881.

(991—2) Kundmachung. Nr. 1507.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 9. September 1875, Z. 6213, und 21. Mai 1878, Z. 3874 kundgemacht:

Es werden zum Behufe der unfaßenden Ergänzung des über die

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Neuoberlaibach

Grib

vorliegenden Erhebungssoperates auf Grundlage der neuangefertigten Catastralindicatien mit der Vornahme der neuerlichen Erhebungen am

2. März 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts nach der alphabetischen Reihe der Besitzer begonnen werden. Hierbei kann jedermann, der an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse hat, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung seiner Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20sten Februar 1881.